

**B. Anzeigen-Teil.**

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Konkurseröffnung.**

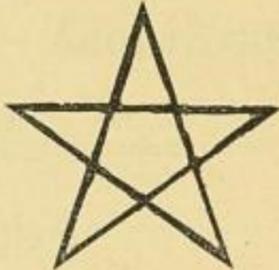
Über das Vermögen des Kaufmanns (Buchhändlers) Hans Rotter in Tarnowitz, Inhabers der Firma H. Ronge's Nachfolger H. Rotter in Tarnowitz D.-S., wird heute, am 24. Februar 1914, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter der Kaufmann Otto Grüne in Tarnowitz.

Anmeldefrist für Konkursforderungen bis zum 20. April 1914. Erste Gläubigerversammlung den 23. März 1914, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 4. Mai 1914, vormittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 16. März 1914.

Königliches Amtsgericht  
Tarnowitz D.-S.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 49 vom 26. Febr. 1914.)

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**



Nehmen Sie bitte Kenntnis von der Änderung meiner Firma. Viele Jahre unter dem Namen des früheren Besitzers: **E. Griebisch, Buch- und Kunsthandlung** mit dem Zusatz (Inhaber **Otto F. Dabelow**) segelnd, zeichne ich nunmehr nur mit meinem Namen

**Otto F. Dabelow**  
Hamm in Westfalen.

Die fünf Zweige meines Geschäftsbetriebes werden jeder für sich behandelt, Geschäftsführung und Bücherführung sind völlig getrennt:

- Otto F. Dabelow, Bücher — Bilder — Noten —, Hamm i. W., Gr. Weststraße 26
- Otto F. Dabelow, Bahnhofsbuchhandlung, Hamm i. W., Filialen in Emmerich und Duisburg-Ruhrort
- Otto F. Dabelow, Bücher-Automaten-Betrieb, Hamm i. W., Dabelow'scher Verlag, Hamm i. W.
- Pianofortehandlung Otto F. Dabelow, Hamm i. Westfalen, Oststraße 9

Bankkonten: Bergisch-Märkische Bank in Hamm i. W., und Barmer Bankverein in Hamm i. W., Postcheckkonto Köln 15799.

Die Geschichte meines Hauses ist alt; bekannt wurde die Firma unter dem Namen: **G. Grote'sche Buchhandlung** (1849-1890). Seit 1899 bin ich in der Firma, seit 1903 Inhaber.

Nach neuen Wegen suchend und nicht auf die Hilfe anderer wartend, habe ich nach völlig neuen Ansichten meine Geschäftsräume neu und groß eingerichtet und sie bereits am 1. Januar 1913 nach Große Weststraße 26 verlegt. Meine buchhändlerische Arbeit werde ich mehr und mehr in einheitliche Bahnen lenken und versuchen, Hemmendes abzuschütteln. Ich hoffe, damit nicht mir allein, sondern auch meinen Geschäftsfreunden Vorteile zu schaffen.

Hamm in Westfalen, am 23. Februar 1914.

**Otto F. Dabelow.**

Mailand, im Februar 1914.  
Via Valpetrosa No. 6.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich erlaube mir, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich soeben am hiesigen Platze unter der Firma

**Enrico Mayer**

eine Antiquariatsbuchhandlung eröffnet habe. In fast fünfzehnjähriger Praxis in den allerersten Firmen des In- und Auslandes — davon mehr als sechs Jahre als Leiter und Prokurist des Antiquariats der Firma Loescher & Co. in Rom — glaube ich die nötigen Erfahrungen und Kenntnisse erworben zu haben, die zu einer günstigen Entwicklung meines Geschäftes notwendig sind. Auf eine solche darf ich um so mehr hoffen, als ich mit ausreichenden Geldmitteln versehen bin.

Herr Carl Fr. Fleischer hatte die Freundlichkeit, meine Leipziger Vertretung zu übernehmen.

Ich bitte, von meiner Adresse genau Kenntnis zu nehmen, sie in ihrem Adressenmaterial nachzutragen, mir Ihre neuesten Antiquariats-, Auktions- und Partierartikel-Kataloge zu übersenden und mich für regelmässige nur direkte Zusendung aller künftig erscheinenden Kataloge in je einem Exemplar gefl. vorzumerken. Ich selbst bereite umfangreiche Kataloge vor, die allen denjenigen Firmen zugehen werden, die mir die ihren senden.

Hochachtungsvoll

**Heinrich Mayer.**

Hiermit die ergebene Mitteilung, dass wir Anfang Februar d. J. eine Kommandit-Gesellschaft unter der Firma

**„Ausländische Buchhandlung“**  
Musikalien-, Kunst- u. Schreibmaterialienhandlung  
in Charkow (Russland),  
Sumskaja 44,

eröffnet haben.

Unsere Kommission übernahm Herr K. F. Koehler in Leipzig und M. Arct in Warschau.

Unverlangte Sendungen bitten uns nicht zu senden, da wir solche unter Spesenachnahme zurückschicken müssten.

Wir bitten um regelmässige Zusendung von Rundschreiben und Wahlzetteln.

Hochachtungsvoll

Charkow (Russl.), Sumskaja 44,  
Februar 1914.

„Ausländische Buchhandlung“  
Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung.

P. P.

Mit Gegenwärtigem teile ich dem verehrl. Verlagsbuchhandel ergebenst mit, daß ich mit dem heutigen Tage die

**Vickhardt'sche Buchhandlg.**  
in Neukölln

von Herrn Werneke käuflich erworben habe.

Hinreichende mir zur Verfügung stehende Mittel sowie eine langjährige Tätigkeit im Buchhandel bei den Firmen Selmar Hahne, Berlin, Rößberg'sche Buchhandlung, Leipzig, Th. Adermann, München, Gräfe & Unzer, Königsberg, Albert Müller, Zürich und Brockhoff & Schwalbe, Mannheim, lassen mich hoffen, das gute Geschäft zu einer gedeihlichen Entwicklung zu führen und den Verkehr mit dem geschätzten Verlagsbuchhandel lohnend zu gestalten. Die Firma F. Volkmar in Leipzig hat sich bereit erklärt, meine Kommission zu übernehmen. Sie wird von mir stets mit der nötigen Kasse versehen sein, um die vorkommenden Barpakete prompt einzulösen. Ich habe das Geschäft mit allen Beständen käuflich erworben. Mein Vorgänger behält die Außenstände und bezahlt die Schulden, dies durch meine Vermittlung. Ich ersuche die in Frage kommenden Verlagsfirmen, mir sofort die Rechnungsauszüge über das bis jetzt fest und à cond. Gelieferte zuzustellen, worauf die Zahlung für das Abgesetzte und die festen Lieferungen durch meine Vermittlung für Rechnung des Herrn Werneke umgehend erfolgen wird. Zugleich bemerke ich, daß zur Sicherung ein Teil des Kaufpreises und die Gelder aus Außenständen in meinen Händen bleiben. Das à cond. Gelieferte werde ich mit Genehmigung der betreffenden Firmen selbst übernehmen. Unverlangte Sendungen bitte ich mir nicht zu machen, da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wählen werde.

Hochachtungsvoll

Neukölln, den 28. Febr. 1914.

**Hans Herrfarth.**

Bad-Dürkheim,  
im Februar 1914.

Den geehrten Verlegern hierdurch zur gef. Kenntnis, daß ich am 1. Januar d. J. die Firma

**Gebrüder Müller's Buchhdlg.**  
in Bad-Dürkheim

ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe. Herr E. F. Steinacker wird nach wie vor die Firma in Leipzig vertreten und Barpakete einlösen.

Hochachtungsvoll

**Karl Gries**  
i. Fa. Gebr. Müller's Buchhandlung.

**Zur Beachtung!**

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

